



## Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 01. Juli Pfarrfest - Igling und Holzhausen
- 08. Juli H. Mühlbauer Gedächtnisturnier
- 08. Juli Gospel-N-Joy im Schloss Igling
- 20. Juli Firmung Holzhausen und Igling
- 22. Juli Wallfahrt nach Schwabmühlhausen - PG Holzhausen
- 29. Juli Waldmesse auf dem Stoffersberg
- 05. Aug. Redaktionsschluss für's Dorfbl. Sept/Okt
- 05. Aug. Badeentenrennen Freizeitverein Holzhausen

## Amtssprechzeiten

Im Juli:

**Bgm. Christl Weinmüller:**

**VG Igling:**

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr  
Tel. 08248 / 96 97-30

**Feuerwehrhaus Holzhausen:**

Donnerstag: 18:00 -19:00 Uhr  
Bitte vorab anmelden!  
Tel. 08241 / 6835

Ab August übernimmt **2. Bgm, Herr Günter Först** obige Amtssprechzeiten in der VG Igling und dem Feuerwehrhaus in Holzhausen.

## Anschrift VG Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Telefon: 08248 / 96 97 0  
Homepage: [vg-igling.de](http://vg-igling.de)



## Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 8:00 -12:00 Uhr  
Montag: 14:00 -16:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 8 / Ausgabe 45

## Gemeindenachrichten

### Nahwärme Igling

In der Gemeinderatssitzung am 30. Mai wurden die Zuständigkeiten für dieses Projekt geklärt, sodass jetzt weiter an der Umsetzung gearbeitet werden kann.

Herr Andreas Graf vom Landratsamt Landsberg, der zuständig ist sowohl für die Rechtsaufsicht als auch für Gemeindeangelegenheiten und auch für die Wirtschaftsförderung stellte dem Gemeinderat die Vor- und Nachteile einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eines Eigenbetriebes und eines Regiebetriebes gegenüber. Unter Berücksichtigung der Voraussetzungen und der Gegebenheiten für diesen Betrieb ging seine Empfehlung dahin, das Projekt Nahwärme als Regiebetrieb zu führen. Das heißt dieser Betrieb bleibt genauso wie die Wasserversorgung ganz in Gemeindehand und wird von der Verwaltung abgewickelt. Der Gemeinderat schloss sich dieser Empfehlung mehrheitlich an.

Anschließend wurde ein beschließender Ausschuss „Nahwärmeverorgung Igling“ gebildet.

In diesem Ausschuss sind vertreten: Josef Gayer und Graf Maldeghem (Dorfgemeinschaft Igling) Peter Heiland (Freie Wähler) und Martin Port (Dorfgemeinschaft Holzhausen)

Den Vorsitz hat normalerweise der oder die erste Bürgermeister -in. Diese Funktion samt den Kompetenzen habe ich dem 2. Bürgermeister Günter Först übertragen. Nun können die Verhandlungen geführt und die Verträge abgeschlossen werden. Mich würde freuen, wenn das Projekt Nahwärme Igling gelingt und alle Be-

teiligten einen Vorteil davon haben werden.



**Die Hackschnitzel-Heizung in der Grundschule Igling ist der Knotenpunkt für die neue Nahwärme-Versorgung/ Foto: C. Stede**

### Ende meiner Amtszeit zum 31. Juli 2012

Dem Gemeinderat lag zu der Sitzung am 30. Mai mein Schreiben, in dem ich meinen Rücktritt erklärte, vor. Der Gemeinderat hat dem Rücktritt zugestimmt, sodass meine Amtszeit zum 31. Juli enden wird.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die meine Arbeit unterstützt und mir geholfen haben, dem Auftrag, zum Wohle der Gemeinde zu handeln, gerecht zu werden.

Unserer Gemeinde wünsche ich viel Verständnis füreinander, sodass sie sich gut entwickeln kann und die Freude am Miteinander zu spüren ist.

Ihre Bürgermeisterin  
Christl Weinmüller

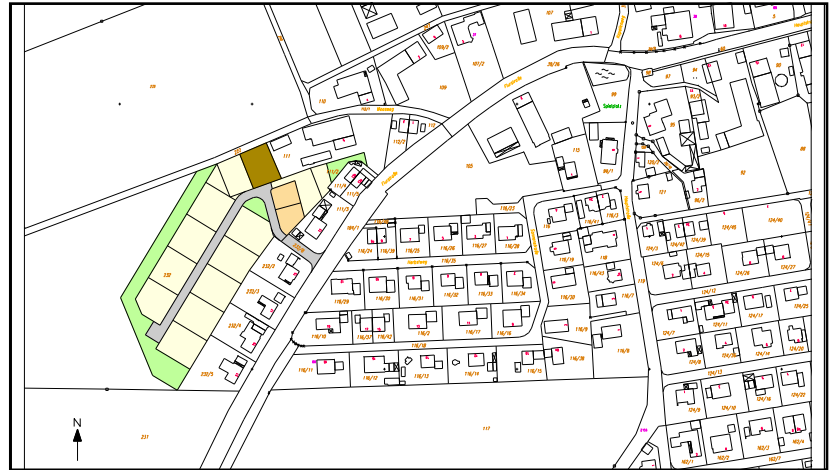
## Neues Baugebiet in Holzhausen

Schon länger beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Ausweisung eines neuen Baugebietes in Holzhausen. Der Flächennutzungsplan sieht aber nur im Süden Erweiterungen vor. Diese sind durch den Verkehrslärm der Autobahn (A 96) insgesamt nur mit einem Lärmschutzwall zu verwirklichen. Durch die Bauanfrage eines Holzhausener Bürgers kristallisierte sich ein neues Baugebiet im Westen Holzhausens heraus.

In der letzten Sitzung am Dienstag, 12. Juni 2012, wurde der Aufstellungsbeschluss Baugebiet „Moosweg“ beschlossen. Wenn man auf dem Losweg nach Buchloe fährt, liegt es auf der linken Seite. Auf der Flurstraße ist die Zufahrt zu der zweizeiligen Bebauung schon gesichert (siehe Plan). Es werden ca. 13 Bauplätze entstehen.

Wir, der Gemeinderat, hoffen, nun wieder Baumöglichkeiten für einheimische Bürger geschaffen zu haben. Das Gebiet soll von einem 10 m breiten Grünstreifen umgeben sein, der gleichzeitig Ausgleichsfläche ist. Jetzt stehen die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes an.

Joachim Drechsel



**Das Neubaugebiet in Holzhausen liegt zwischen der Flurstraße und Luesweg / Plan Verw. Igling**



**Wir gratulieren Heidi und Hans-Jürgen Wilbert ganz herzlich zur Goldenen Hochzeit. / Foto: Lisa Aloe**

### Jubiläen

im Mai

im Juni

s´ Dorfblatt Team gratuliert recht herzlich und wünscht allen Jubilaren alles Gute, Glück und viel Gesundheit



**Ende Juni konnten die Arbeiten am Iglinger Spielplatz weitestgehend abgeschlossen werden. Vielen Dank an alle Helfer / Foto C. Stede**

## Feuerwehrfest für Jung und Alt



**Broadway Joe sorgte für super Unterhaltung.** / Foto: Andrea Rid

Einen bunten Nachmittag bei schönstem Frühlingwetter konnten Kinder und Erwachsene bei der freiwilligen Feuerwehr Igling am Fronleichnamstag erleben. Los ging es bereits um 13 Uhr. Zuerst konnten die Feuerwehrautos genauer unter die Lupe genommen und die alte Feuerwehrleiter besichtigt werden. Auch wer sich über die Arbeit des technischen Hilfswerkes informieren wollte kam auf seine Kosten, denn diese waren aus Landsberg mit einem Container nach Igling gekommen. Nachdem alles genau besichtigt wurde konnte man seine Geschicklichkeit beim Holzfischeangeln, Pedalofahren oder beim Umspritzen von Dosen unter Beweis stellen. Hier wurde die Feuerwehr tatkräftig durch die Landjugend unterstützt. Auch das Angebot, sich durch Daniela Frigl schminken zu lassen, wurde von vielen Kindern gerne angenommen.

Auch die bereitgestellte Hüpfburg wurde zum Austoben von den Kindern unter Beschlag genommen.

Dann wurde es ernster, denn zum einen zeigte die Jugendfeuerwehr wie ein professioneller Löschaufbau funktioniert. Anschließend zeigten die erwachsenen Feuerwehrleute wie man brennendes Fett richtig und vor allem wie man es nicht löschen sollte und welche Konsequenzen dies hat. Für gute Unterhaltung sorgte zum Abschluss noch der „Broadway Joe“, der mit lustigen Liedern und seinem „Schokodil“ Jung und Alt zum Mitsingen, Mittanzen und Mitmachen animierte. Dass so ein abwechslungsreiches Programm hungrig macht ist verständlich. Doch der Hunger hatte bei 17 Kuchen, vielen Steaks und Bratwürstl keine Chance.

Andrea Rid

## EVG Igling

Sehr geehrte Bürger/-innen der Gemeinde Igling

Zum 01.01.2012 hat die EVG Erkheim das Warengeschäft der Raiffeisenbank Singoldtal übernommen. Wir bedanken uns für die bisher gezeigte Treue.

Als EVG werden wir das bisherige Sortiment in gewohnter Weise weiterführen und versuchen dies, mit Artikel des täglichen Bedarf auszubauen.

### Öffnungszeiten:

Montag - Samstag, jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr

Schon heute dürfen wir Sie zu unserem **kleinen Sommerfest** am **07. Juli 2012** herzlich einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihre



### EVG Igling

Oberiglinger Str. 6  
86859 Igling

Tel.: 08248 / 969998-0

Fax: 969998-22



**Zuverlässigkeit bleibt das beste  
Fundament für eine bessere Zukunft.**

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



**Raiffeisenbank Singoldtal eG**  
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen



**Hasennachwuchs bei Susanne Gerum**  
Foto: Andrea Rid

## Iglinger Soldaten kämpften vor 200 Jahren für Napoleon



**Rückzug der Großen Armee aus Russland im Winter 1812.** / Quelle Bild: Geschichtsstunden Band 7 für Hauptschulen, Entdeckungsreisen in die Vergangenheit, 1. Auflage

Der Russlandfeldzug des französischen Kaisers Napoleon, dem größten Feldzug damaliger Zeiten, begann Anfang März 1812 mit circa 500.000 Soldaten aus zehn Ländern. An die 30.000 Bayerische Soldaten kämpften mit den Franzosen in mehreren Divisionen hauptsächlich südlich um Riga unter Wrede, St. Eyr und Deroy. Der Russlandfeldzug ist aber total fehlgeschlagen. Die Ursachen dafür waren zum Teil falsche Befehle, ein zu heißer Sommer beim Hinmarsch, der überaus kalte Winter und der Hunger. Dieser war so groß, dass die Soldaten ihre eigenen Pferde

äßen. Auf Napoleons Seite kostete der Feldzug circa 550.000 Gefallene und Gefangene, 167.000 Pferde, 1.200 Geschütze und 5.320.000 Franken als Kriegskasse. Die russischen Verluste waren mit 200.000 Mann zu verzeichnen. Aus unserer Gegend waren viele Soldaten bei diesem Feldzug dabei und mussten in den weiten Schneefeldern Russlands ihr Leben lassen. Die Bayerischen Armeen haben damals nicht über ihre Feldzugteilnehmer Buch geführt. Erst 1820 wurde ein Abgesandter nach Russland geschickt, um die Gefallenen zu suchen und aufzuschreiben. Dieser hat aber nur bis dreitausend Namen gefunden, die auf einer im Kriegsarchiv München aufliegenden Liste eingetragen sind. Auf dieser Liste befindet sich kein Iglinger Name. Trotzdem können wir Dank der Oberiglinger Pfarrmatrikelbücher und der Donnersberger Familiengeschichte über zwei Kriegsteilnehmer aus Igling berichten.

### 1. Johann Nepomuk Marquard Alois Valentin Balthasar von Donnersberg

Er ist am 12. Mai 1772 als dritter Sohn des Hofmarksherrn Bernhard Anton von Donnersberg auf Schloss Igling geboren. Als fürstlicher Page kam er 1783 nach Eichstätt und fing 1792 seine juristische Studien in Ingolstadt an. Doch bereits 1793 schloss er sich einem österreichischen Regiment als Fähnrich an. Seine militärische Laufbahn brachte ihn bis zum Leibregiment des Königs Maximilian I von Bayern. Für diesen kämpfte er 1809 gegen die Tiroler, wurde gefangen genommen und

nach Ungarn transportiert. Im Jahre 1810 heiratete er Josepha Freyin von Mandl. Die Trauung vollzog sein Bruder Anton von Donnersberg, der Pfarrer in Unterigling war. Bei Ausbruch des Krieges 1812 gegen Russland war er von Anfang an dabei. Aus dem Lager Polozk erhielt die Familie noch Nachricht. Als Gefangener der Kosaken starb er an Entkräftung in einem Lazarett in Wilna. Johann Nepomuk hinterließ eine junge Witwe mit zwei Kindern. Tochter Emma ist am 16. Februar 1811 auf Schloss Igling geboren, Sohn Oskar ist am 9. November 1812 ebenfalls in Igling geboren. Beide Kinder starben im Februar 1815 an der „häutigen Bräune“ (Diphtherie) und sind in Oberigling begraben. Seine Witwe heiratete später einen Herrn von Deroy.

Bemerkung in der Familienchronik: Johann Nepomuk von Donnersberg war ein vortrefflicher Offizier, geschätzt in österreichischen und bayerischen Diensten und geliebt von seinen Soldaten.

### 2. Franz Xaver Lang

Franz Xaver Lang ist am 20. November 1776 als erstes Kind der Schmiedeeheleute Josef und Rosina Lang in Oberigling auf Haus Nr. 7 geboren. Er wurde „Veterinär“ und war verheiratet. Leider konnte bei der Lang-Familienforschung bis jetzt nicht ermittelt werden, wo er wohnte. Aus einem Übergabevertrag vom 16. Juli 1816 geht hervor, dass er eine Witwe mit vier Kindern hinterlassen hat. Seine Teilnahme am Russlandfeldzug ist im Oberiglinger Pfarrmatrikelbuch vermerkt. Dort steht auch, dass er in den weiten Schneefeldern Russlands umgekommen ist.

Josefine Lang

### Aufruf

Ich, Andreas, sammle

### Kronkorken

sämtlicher Getränkeflaschen aus aller Welt. Wer hat welche zu Hause oder bringt mir sie mir aus dem Urlaub mit? Kontakt: Andreas Dodl, Loibachanger 3, Tel. 08248/7266

### Urlaubsaktion Hausnotruf und Menüservice



**Bayerisches Rotes Kreuz**   
Aus Liebe zum Menschen.

#### Jeder braucht mal Erholung.

Während Sie neue Kräfte schöpfen, sind Ihre Lieben zu Hause mit dem Hausnotruf und dem Menüservice vom Roten Kreuz gut versorgt.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot ganz nach Ihren Wünschen. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter **08191/9188-15** oder besuchen Sie uns im Internet unter [www.brk-landsberg.de](http://www.brk-landsberg.de)

## Hallo Kinder, hier bin ich wieder. Wieder einmal habe ich mir etwas für eure Seite überlegt.

Ich habe eine neue Zeitschrift entdeckt – sie heißt WARUM ? - und ist für Kinder und Eltern ganz interessant. Es geht darin um Fragen im Bereich Natur. Ich habe darin etwas gelesen und bin auf eine interessante Frage gestoßen und zwar:



trägt, dann müsste ein Kind das etwa 1,20m groß ist 120 Meter weit springen. Und das ist ganz schön weit. Kleiner Tipp um sich das besser vorstellen zu können. Fußball war ja in den letzten Wochen ganz aktuell. Also, ihr müsstet von einem Tor über das gesamte Fußballfeld zum andern Tor springen und das aus dem Stand ohne Anlauf. Und wie findet ihr jetzt die Leistung eines Grashüpfers. Ich war dann nach dem Vergleich doch ganz schön beeindruckt.

Sind Fische stumm? Warum brennen Quallen?

Wie weit springt ein Grashüpfer?. Habt ihr eine Idee? Also erst mal habe ich einige Informationen über den wie er bei uns heißt „gemeiner Grashüpfer“ gesammelt. Er ist die am häufigsten vorkommende Heuschreckenart in Mitteleuropa. Der Grashüpfer wird zwischen 13 – 22 mm lang. Also eigentlich ziemlich klein. Er ist meistens braun – grün gefärbt und lässt sich ziemlich schwer fangen, da er meistens schnell und weit davon hüpf. Als Kind habe ich Grashüpfer ganz oft gefangen.

Und dieser kleine Hüpfers springt bis zu 2 Meter weit. Das klingt eigentlich ja nicht so viel. Wenn man aber die Sprungweite zu der Größe des Grashüpfers ins Verhältnis setzt und dann das auf einen Menschen über-



Eine weiß geränderte Heuschrecke / Foto: wikipedia

Ihr seht hier 7 hungrige, sabbernde, von mir gemalte Monster. Alle haben einen mordsmäßigen Hunger und wenn sie nicht schnell was zwischen die Beißerchen bekommen, fressen sie sich gegenseitig auf. Also hier meine Aufgabe für euch: Mit drei Strichen könnt ihr jedes der Monster in einen Einzelkäfig sperren und es kann erst mal nichts mehr passieren, bis endlich schleimig grüner Brei kommt und die Monster gefüttert werden können.



Warum hinterlässt eine Schnecke eine Schleimspur? Warum baut ein Biber Staudämme? Und noch viele andere Fragen werden in diesem neuen Heft beantwortet. Also, wenn es interessiert, der sollte es sich vielleicht mal kaufen und reinschauen.



Artur und die vergessenen Bücher – der erste Band einer Trilogie. Manche Bücher sind anders - sie haben magische Kräfte – sie beeinflussen den Lauf des Schicksals.

Artur ahnt davon nichts. Gemeinsam mit Larissa muss er geheimnisvolle Bücher finden. Seine Suche danach führt die beiden von Amsterdam über Bologna nach Schottland bis zum Schluss in die arabische Wüste.



Jo Raketen Po – von Pinkus Tulim. Eine Geschichte über Jonathan Vogel, 9 Jahre alt. Wenn er pupst, dann wird sein Kinderwagen zu einer Rakete. Seine Puppe sind Popo – Tornados.

Liebe Grüße Birgit Zaers



## Ausflug ins Turmuhrenmuseum Mindelheim mit „Bergtour“ auf die Mindelburg!



**Klasse 2b von Lehrerin Frau Barbara Zeckai.** / Fotos: Grundschule

Am 15.05.2012 war es dann soweit! Parallel zum Lehrplanthema „Uhr und Uhrzeit“ besuchten die beiden zweiten Klassen das Turmuhrenmuseum in Mindelheim. Wir bestaunten die vielen Einzelstücke mit ihren Besonderheiten. Es tickte und tickte von allen Seiten. Wir fanden heraus, dass bei manchen älteren Turmuhren die beiden Zeiger vertauscht waren und die noch älteren gar nur einen Zeiger hatten, den Stundenzeiger, denn er war das Wichtigste. Nachdem wir einer „Flötenuhr“ lauschen durften, ging es zur Turmbesteigung der Silvesterkirche.

Alle überwandten wir unsere leichten Anflüge von Höhenangst und erklommen mutig die 155 Stufen des 48m hohen Kirchturms. Nebenbei kamen wir an einem 9m langen, schwingenden Pendel vorbei. Ganz oben läuteten schließlich die Glocken und einige von uns hielten sich schnell die Ohren zu. Aber wir hatten noch eine richtige Bergtour vor uns! Nach einer kleinen Stärkung spazierten wir nämlich hoch zur Mindelburg. Dort schau-

## Frühlings- und Muttertagsbasar



**Die Kinder der Klasse 3a freuen sich schon auf die ersten Kunden.** / Foto: Gerda Löser

Zu einer etwas ungewöhnlichen Zeit luden die Kinder und Lehrer alle Eltern und Freunde der Schule in unsere Räume ein. Fleißig hatten alle Schüler mit ihren Lehrern zusammen in den Wochen davor liebenswerte, hübsche Geschenke gebas-

telt. Am Freitagmittag, in der Woche vor dem Muttertag, war es dann soweit. Die gebastelten Werke sollten jetzt auch verkauft werden. Eifrig boten die Kinder ihre Waren an. Womit keiner gerechnet hatte, bereits nach einer Stunde waren an allen Ständen die Waren ausverkauft. Doch das war halb so schlimm,

denn der Elternbeirat sorgte mit Kaffee und Kuchen für eine gemütliche Stimmung. So stand man noch gerne bei einem kleinen Plausch beieinander. Die Kinder können sich für das selbstverdiente Geld nun auf neue Pausenspiele freuen.

## Landrat-Eichner-Pokal



**Die 4b zeigt, dass sich die pentatonischen Töne der Boomwhackers ausgezeichnet für Rhythmus eignen.**

Foto: Uli Meindel

Wieder einmal konnten unsere Kinder bei den abgelegten Sportabzeichen ganz vorne mitmischen. Auf Landkreisebene erzielten wir einen 2. Platz. Dazu durfte eine Klasse unserer Schule nach Dießen fahren um den Pokal entgegenzunehmen. Die

5 auszu-zeichnenden Schulen sollten sich dazu mit einer Programmeinlage beteiligen. Frau Schäble studierte mit der Klasse 4b eine Geschichte über eine Erbse ein, die rhythmisch mit Boomwhackers ausgestaltet wurde. Stolz

brachten die Kinder die Trophäe mit nachhause. Man nahm sich fest vor, auch in diesem Jahr wieder tüchtig für die Sportabzeichen zu trainieren.

Texte: Gerda Löser



**Klasse 2a mit Lehrerin Frau Schmidt-Huber.**

ten wir in einen tiefen, beleuchteten Brunnen, fotografierten uns sitzend auf einer alten Kanone und kletterten noch auf den Burgfried. Das heißt – wir Schüler kletterten – und winkten von oben unserer Lehrerin zu. Nach einer ausgiebigen Brotzeit holte uns leider unser Bus schon wieder ab. Die Zeit war wie im Flug vergangen...

Text: Barbara Zeckai

## Ferienbetreuung 2012 Grundschulkindergarten Igling, Hurlach und Holzhausen

Nachdem die Ferienbetreuung in den letzten Sommerferien sehr gut gestartet ist, waren wir natürlich gespannt auf die Oster- und Pfingstferien, da wir hier keine große Abfrage gestartet hatten.

In der Karwoche waren 17 Kinder für die Ferienbetreuung angemeldet. Neben Freispiel und Kickern wurden auch Styroporeier mit bunten Federn beklebt oder angemalt. Aus Holzkochlöffeln entstanden nette Küken und Osterhasen passend zum Osterfest. Es wurde auch eine Wanderung zur Rollmühle unternommen. Hier konnten die Kinder sehen, wie die Hühner leben, die Eier beschriftet und sortiert werden. Sie halfen fleißig beim Sortieren mit und der ein oder andere hat sich schon für die nächsten Ferien als Helfer angemeldet. Auch die Ziegen der Herrmanns haben sich über den Besuch der Kinder gefreut. Sie waren außer Rand und Band. Bevor die Kinder den langen Heimweg antraten, konnten sie sich bei Butterbrezen, Kakao und Saft stärken. Jedes Kind bekam noch ein gefärbtes Ei als kleines Ostergeschenk mit. Gut gestärkt traten die Kinder dann den Rückweg zur Schule an. Es wurde noch ein kleiner Umweg eingelegt, denn in der Schlosswiese gab es zur Überraschung aller ein Eis.

In den Pfingstferien waren 12 Kinder am Start. Gleich am ersten Tag bastelten sie Hamburger und Pommes aus Tonpapier, sowie Kaffeebecher und Tablets und spielten eine bekannte Fastfoodkette nach. Ein Drive-in fehlte auch nicht. Am nächsten Tag war dieser gleich mit

In den Sommerferien bieten wir die **Ferienbetreuung** wie folgt an:

3 Tage vom 01.08.-03.08.2012  
5 Tage vom 06.08.-10.08.2012  
5 Tage vom 03.09.-07.09.2012  
3 Tage vom 10.09.-12.09.2012

einem netten jungen Fräulein mit Kopfhörer und Mikro besetzt. Nach und nach sprießten verschiedene Geschäfte aus dem Boden. So gab es ein Spielwarengeschäft und einen Buchladen und das ein oder andere Geschäft wurde abgewickelt. Auch der Kicker vom Jugendraum war wieder da und so starteten die Kids gleich mit einem Spielchen in den Tag. Als Ausflug war dieses Mal der Besuch beim Tierarzt angesagt. Die



*Wie sieht eine Schildkröte auf dem Röntgenbild aus? Bei der Ferienbetreuung haben wir es erfahren  
Foto: MT Scheck*

Kinder konnten sich das Röntgengerät anschauen und Helferin Franziska erklärte den Kindern u. a. wie z. B. eine Schildkröte geröntgt wird und zeigte die Röntgenbilder dazu. Im OP-Raum durften die Kinder durch das Endoskop schauen. Auch das Ultraschallgerät wurde den Kindern anschaulich erklärt. Zum Schluss gab es ein großes Rätselraten anhand der verschiedenen Röntgenbilder.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Herrmann, Herrn Zencominierski und seinem Praxisteam bedanken, dass wir sie besuchen durften. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Jugend, die uns den Kicker zur Verfügung stellte sowie der Bäckerei Müller und Metzgerei Gayer, die wieder Semmeln und Wurst für eine Brotzeit spendierten.

Das **Anmeldeformular** liegt wieder in der Mittagsbetreuung aus und kann nun auch unter [www.grundschule-igling.de](http://www.grundschule-igling.de) heruntergeladen werden.

Marie-Theres Scheck

Ein Zahnarztehepaar wünscht eine, wenn möglich, kurzfristige Niederlassung mit einer Zahnarztpraxis in Igling. Wer hier Möglichkeiten sieht Räume zur Miete anzubieten, könnte sich melden bei:

Alois Zanker  
Praxisplaner und  
Niederlassungsberater  
[alois.zanker@henryschein.de](mailto:alois.zanker@henryschein.de)

**Tel.: 0821/344940**  
**Fax: 08203/952749**

Möglich sind auch Wohnhäuser, die als Zahnarztpraxis umgebaut werden und dann langfristig vermietet werden könnten.

### Alles für Schule und Büro !

## Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech  
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54  
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



#### Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



#### Papeterie:

- Geschenkpapier
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

## Projektfest im Iglinger Kindergarten

Das diesjährige Projektfest drehte sich rund um das Thema Zirkus. So hieß es dann am 11. Mai nach vielem Proben und langen Vorbereitungen Manege frei und Vorhang auf für Tiere und Artisten. In richtiger Zirkusatmosphäre, rund herum um die liebevoll gestaltete Manege des Zirkus „Bella Stella“ versammelten sich die Familien der Zirkuskinder. Beim ersten großen Einzug in die Manege konnte man schon einen kleinen Vorgeschmack auf all die Attraktionen erhaschen, die später zu sehen sein würden: wilde Tiere, Akrobaten, Artisten und lustige Clowns.

Dann ging der Vorhang auf und die Vorstellung begann. Es war alles zu sehen, was das Herz begehrt: Tiere - angefangen bei Schlangen, Elefanten über Tiger bis hin zu Zirkuspferden, Artisten - Jongleure, Seiltänzerinnen, Turnerinnen, starke Männer und nicht zu vergessen: die Clowns. Eine gelungene Aufführung voller Überraschungen und Bewegung. Die Kinder und das Team des Kindergartens haben wirklich ihr Können unter Beweis gestellt. Zum großen Finale bekamen alle kleinen Darsteller Seifenblasen geschenkt und so nahm der Zirkus ein bunt schillerndes Ende. Auch an das Drumherum wurde viel gesetzt. Die Dekorationen, wie z.B. Sicherheitsnetz bei der Tigeraufführung, Podeste für die Elefanten, Eintrittskarten, Bauchläden, bunt geschminkte Gesichter, Kostüme und der Duft von Popcorn haben einen echten Zirkusnachmittag geschaffen.

Im Anschluss an die Vorstellung konnten sich die Familien am bunten Zirkusbuffet stärken. Der restliche Nachmittag stand dann zum Spielen und Genießen zur Verfügung. Wer noch nicht genug Zirkusluft geschnuppert hatte, konnte rund um die Manege noch aktiv werden und sich z.B. im Jonglieren üben. Seinen besonderen Abschluss fand das Kindergartenfest in der feierlichen Überreichung der gebastelten Muttertagsgeschenke.

von Claudia Miraballes

## Besondere Aktivitäten der Vorschulkinder „Trau dich, keiner ist zu klein, um Helfer zu sein!“



*Einsatz mit Rettungswagen, ein besonderes Erlebnis für die Vorschulkinder.*

Mit Hilfe des Projekts „Trau dich, keiner ist zu klein, um Helfer zu sein!“ des Bayerischen Jugendrotkreuzes machten wir die Kinder auf Gefahrenquellen und Unfallverhütung aufmerksam und erklärten ihnen die Maßnahmen der Ersten Hilfe. Ziel dieses Projekts ist es, die Kinder für Gefahren zu sensibilisieren und sie in die Lage zu versetzen, sicheres Verhalten von sich aus zu zeigen, was gerade bei angehenden Schulkindern sehr wichtig ist, da sie nun schon erste Schritte alleine wagen.

Neben Schwerpunkte wie Trösten, Hilfe holen, die Seitenlage, lernten die Kinder entsprechende Verhaltensweisen bei Abschürfungen, aber auch Versorgung bei Beulen und Quetschungen, Verbrennungen und Insektenstichen. Gelerntes wurde im

### Der Schulstart kann kommen...

Gleich nach den Pfingstferien, am Montagvormittag, fand bei uns der traditionelle **Schultüten-work-shop** statt, der professionell von **Frau Zaers**, einer ehemaligen Kindergartenmutter aus Holzhausen, nun schon mehrere Jahre selbständig von ihr durchgeführt wird. Liebevoll bastelten die Mamas, zum Teil mit dem Vorschulkind zusammen, wundervolle Zuckertüten mit Motiven wie z.B. die aktuelle Fußballtüte oder Pferdekopftüten usw...

Für die jährliche Organisation des Bastelmaterials und die Durchführung des Workshops danken wir Frau Zaers auch im Namen der Kinder und Eltern ganz herzlich.

„Freispiel“ in der eigens dafür eingerichteten Rollenspiel-ecke im Flur des Kindergartens geübt und vertieft.

Die beiden Höhepunkte „Der Besuch des Rettungswagens im Kindergarten und der Besuch der Notaufnahme im Landsberger KLINIKUM“ schloss dieses Klein-Projekt der Vorschulkinder ab. Wie man hier sehen kann, strahlten alle Klugen Raben und Schlaunen Füchse über die



*Besuch der Notaufnahme im Landsberger KLINIKUM. / Fotos: Kiga-Team*

abschließende Zertifizierung. Alle wurden mit der Urkunde des „Zauberpflasters“ belohnt.

### Fit für den Schulweg...

Das Elterncafé, das einmal im Monat vom Elternbeirat initiiert wird und bei uns im Turnraum von 8.30 bis 10.00 Uhr zum ungezwungenen Austausch für Eltern dient, nutzten wir als Rahmen einer kleinen Info-Veranstaltung zum Thema „Kind und Verkehr“. Frau Korta, Moderatorin beim ADAC, sorgte ca. 1,5 Stunden für eine lebendige Veranstaltung mit viel Diskussion rund um das Thema Verkehrssicherheit beim Kind. An den kommenden zwei Montagen findet zusammen mit Ihr eine Praxisstunde zum Thema „Zebrastreifen“ und das „richtige Überqueren der Straße“ mit den Klugen Raben und Schlaunen Füchsen (Vorschulkinder) statt, um für den Schulweg gerüstet zu sein. Ein herzlicher Dank ergeht an Frau Korta, deren Einsatz und diverse Spielfahrzeuge für uns kostenfrei waren und vom ADAC und VW gesponsert wurde.

Texte: Gabi Söldner





Die Landjugend freut sich über einen gelungenen Tanzkurs und einen sehr schönen Abschlussball. / Foto: privat



Spende - 150 € Erlös vom Winterdorf-fest spendete die Landjugend an das Kinderhospiz in Bad Grönenbach. / Foto: privat



!!! ACHTUNG AUFGEPASST !!!

## Einladung zur Gruppenstunde

Ist dir Samstagnachmittag langweilig oder hast du Lust mit anderen einen lustigen Nachmittag zu verbringen? Dann komm doch einfach mal bei der Gruppenstunde der KLJB vorbei!

Die Stunden finden **jeden ersten Samstagnachmittag im Monat um 15.00 Uhr** in unserem Gruppenraum **im Pfarrheim** statt. Eingeladen sind alle Interessierten ab ca. 11 Jahren, egal ob Mitglieder der KLJB oder nicht! Wir werden basteln, Ausflüge machen, Kuchen essen, ratschen, etc. und vor allem Spaß haben. ☺

Auf dein Kommen freuen sich eure Gruppenleiter Franziska und Elisabeth



Auch Igling bekam Besuch von einem Storch, wen er wohl „gebissen“ hat?  
Foto: Georg Stimmelmeier



**Zuhause**  
ist es am schönsten!

**Wir bieten Ihnen:**

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Notdienst
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b  
86836 Untermeitingen  
Tel. (0 82 32) 9 66 90  
[www.pflegedienst-kerner.de](http://www.pflegedienst-kerner.de)



Der Sportverein gratuliert herzlich

**Ariane Mix**

zum Übungsleiter C-Schein.  
Ariane ist in der Sportstunde der Purzelzwerge von 1 1/2 bis 3 Jahre am Mittwoch, sowie bei den Jugendlichen ab 11 Jahren immer donnerstags tätig.



## Dresden

### Wer ist Pöppelmann?



Am Theaterplatz in Dresden. / Fotos: Armin Brücher

Auf diese und viele anderen Fragen bekamen die Dresden-Ausflügler des Freizeitverein Holzhausen im Rahmen einer Stadtführung Antworten. Freitagmorgen, den 11.05.2012, bereits um 5.00 Uhr in der Früh, war für die 50 Teilnehmer an der 3-Tagesfahrt nach Dresden Abfahrt. Da die ca. 530 km lange Autobahnfahrt keine Überraschungen bereithielt, traf man um ca. 12.00 Uhr, sogar früher wie erwartet, im KIM-Hotel im Ortsteil Gompitz ein. Zeit genug für ein gemütliches Mittagessen und etwas Entspannung.

Natürlich blieb der Freitagnachmittag nicht ungenützt. Auf dem Programm stand die **Dresdner Schwebebahn**, welche Loschwitz und Oberloschwitz verbindet. Von der dortigen Aussichtsplattform kann man einen unvergleichlichen Ausblick über das gesamte Dresdner Elbtal genießen. Trotz der großen Hitze nutzte man die Zeit auch noch für einen Ausflug zum **Schloss Pillnitz**, das für die Dresdner ein fester Begriff als eine Art Naherholungsgebiet ist. 1707 wurde das Schloss zunächst als Wohnsitz der Gräfin von Cosel eingerichtet, der wegen ihrer Leidensgeschichte wohl bekanntesten Mätresse August des Starken. Sie fiel zehn Jahre später in Ungnade und wurde interniert, was dem Regenten Anlass gab, das Schloss auszubauen. Und hier kommt Pöppelmann ins Spiel: Matthäus Daniel Pöppelmann war Baumeister August des Starken, der Dresden nach der Krönung Augusts zum König von Polen zu einer Weltstadt umgestalten sollte. Er zeichnete sich für das Historische Grüne Ge-

wölbe, die Augustusbrücke und das Schloss Pillnitz verantwortlich. Einen schönen Ausklang fand der Tag im Kuppelrestaurant in der **Yenidze**. Die Yenidze ist eine ehemalige Zigarettenfabrik (Salem No. 6). Sie wurde von 1907 bis 1909 im Stil einer großen orientalischen Moschee mit einer Gesamthöhe von 62 Meter erbaut. Die gläserne Kuppel und der Fabrik-schornstein in Form eines Minarets sind Blickfang des Gebäudes. Heute wird sie als Bürogebäude genutzt.

Am nächsten Morgen stieg der arrangierte sächsische Stadtführer in den Bus zu. Er zeigte - garniert mit liebevollen Geschichten - während der fast 3-stündigen Rundfahrt die Sehenswürdigkeiten seiner Heimatstadt: die Villen am Elbhang, die prachtvollen Häuser aus der Gründerzeit in Dresdens Vororten, die Elbtal-Brücke „**Blaues Wunder**“ und die **Pfunds Molkerei** - sie gilt als der schönste Milchladen der Welt. Weiter zu Fuß ging es durch die Altstadt zum **Fürstenzug**, das größte Porzellanbild der Welt, es stellt auf 25.000 Meißner Porzellanfließen die tausendjährige Geschichte des Fürstenhauses Wettin dar. Pünktlich ging's mit einem weiteren Highlight weiter: die Besichtigung der **Semper-Oper**. Die prächtigen Säulen, Stuckarbeiten und Deckengemälde in den Eingangshallen brachten einen zum Staunen und der Zuschauerraum mit seinen 1336 Plätzen und der riesigen Bühne machten sprachlos.

Bis zur geplanten Schiffsfahrt auf der Elbe - schöne Landschaften, Schlösser, Villen und Weinberge

zogen bei dieser Schiffsreise in 1,5 Stunden vorbei - und auch danach, blieb für jeden etwas Zeit Dresden für sich selbst ein wenig zu erkunden. Da konnte man die **Frauenkirche** - eine der schönsten evangelischen Kirchen weltweit, im Februar 1945 zerstört, zwischen 1993 und 2005 wieder aufgebaut - besuchen. Oder man nutzte die Zeit um in der wohl bekanntesten Dresdner Einkaufsstraße, die **Prager Straße**, etwas zu bummeln. Pünktlich um 19.00 Uhr traf man sich wieder am Pulverturm, wo man Historie zum Anfassern erleben kann, während man kurfürstlich-sächsisch tafelt.

Sonntagmorgen ging es wieder in Richtung Holzhausen. Unterwegs machte man einen Abstecher ins Vogtland, zur größten Ziegelsteinbrücke der Welt, der **Göltzschtalbrücke** - Höhe: 78 m, Länge: 574 m, größte Spannweite eines Bogens: 30,9 m, verwendete Ziegel: 26.021000 - Sachsens „achtes Weltwunder“. Und das Ganze, aus einer spektakulären Perspektive! Denn mit Deutschlands einzigem Gasfesselballon stieg man auf ca. 120 m Höhe. Von dort aus konnte man die atemberaubende Sicht auf die Brücke und auf die reizvolle Landschaft des umliegenden Vogtlandes in vollen Zügen genießen. Für eine kleine Überraschung sorgte 1. Vorstand Norbert Mayr, als er allen Müttern zum Muttertag ein kleines Geschenk überreichte. Nur noch durch eine Mittagsrast im Raum Hof unterbrochen ging es zügig weiter nach Holzhausen, wo man gegen 19.00 Uhr eintraf.

Ein herzlicher Dank geht an unseren 1. Vorstand Norbert Mayr, der in akribischer Kleinarbeit diese wundervolle Reise geplant und organisiert hat.

von Armin Brücher



Die in 12 Jahren wieder aufgebaute Frauenkirche.

## Osternacht am 7. April

In diesem Jahr feierten die Pfarrei Holzhausen und Regens Wagner Holzhausen gemeinsam die Osternacht in der Kirche des Magnusheims. Viele Gläubige strömten am Samstagabend zu uns, vor der Pforte brannte bereits das Osterfeuer. Pfarrer Huber und Diakon Walter segneten es und bereiteten die Osterkerzen – Ministranten und zahlreiche Gottesdienstbesucher, vor allem Kinder, sahen interessiert dabei zu. In der dunklen Kirche wurde dann das Osterlicht nach den Lumen-Christi-Rufen an alle weitergegeben und der Kirchenraum wurde hell. Es war ein festlicher Gottesdienst, in dem viele hübsch geschmückte Körbe mit Osterspisen gesegnet und frohe Osterlieder gesungen wurden.

## Tag der offenen Tür am 5. Mai



**Schulunterricht für Groß und Klein beim Tag der offenen Tür.**  
Foto: Stephan Basener

Zahlreiche interessierte Besucher waren gekommen, um sich über die vielfältigen Angebote sowie das Zusammenleben in der Einrichtung zu informieren und um vielleicht auch ein wenig den Geist zu erleben, der hier in Holzhausen weht. Das besondere Highlight in diesem Jahr war eine Kunstausstellung im Erdgeschoss des Hauptgebäudes. Gezeigt wurden farbenfrohe Gemälde von afrikanischen Landschaften, schwimmenden Delfinen oder Blumenwiesen, die von kreativen Bewohnern gestaltet wurden. „Alle Achtung!“, war der Kommentar eines Besuchers beim Betrachten. Einen nachhaltigen Eindruck hinterließen auch die großen Digitalfotografien, die bei einem inklusiven Volkshochschulkurs zum Thema „Einfach digital fotografieren“ entstanden sind. Viel gab es für die

Gäste zu sehen und auszuprobieren, denn alle Bereiche hatten zur Besichtigung eingeladen. Jeder Besucher konnte einen Eindruck davon mit nach Hause nehmen, wie ganz verschiedene Menschen von jung bis alt und mit unterschiedlichen Arten von Behinderung bei Regens Wagner Holzhausen betreut und gefördert werden. Dabei wurde deutlich, wie jeder Bewohner sein besonderes Talent entdecken darf und die Möglichkeit erhält, es auszuleben: Die Musik, das Sticken, Basteln oder Werken. Eine Vielfalt, von der alle profitieren.

## Segnung des Milchviehstalls am 17. Juni

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses stehen wir noch vor dem großen Ereignis, wenn Sie das Dorfblatt in Händen halten, ist es bereits vorbei. Ich möchte Ihnen daher an dieser Stelle einige wesentliche allgemeine Informationen über unseren neuen Milchviehstall geben: Vor über hundert Jahren wurde das Magnusheim mit dem Ankauf des Mühlengebäudes und der dazugehörigen Landwirtschaft begründet. Diese Landwirtschaft hat den vielfältigen Wandel der Zeiten miterlebt, überdauert und ist bis heute Bestandteil von Regens Wagner Holzhausen. Nun stehen dem Hof wieder große Veränderungen bevor: Wer zurzeit auf der A96 unterwegs ist, hat den Stallneubau meistens schon entdeckt, ebenso all diejenigen, die einen Spaziergang an den Werkstätten vorbei zur Baustelle unternommen haben. Was dort entstanden ist, ist ein moderner Milchvieh-Laufstall für 150 Milchkühe inklusive Melkroboter.

Verschiedene Konzepte waren im Laufe der letzten Jahre für eine Investition in die Zukunft angedacht worden. Da unsere Landwirtschaft darauf ausgerichtet ist, sich selbst zu tragen und ohne Spendengelder auszukommen, haben wir uns für diese auch wirtschaftlich interessante Variante der Milchviehhaltung entschieden, denn unsere Kühe sollen weiterhin das Herzstück des Hofes bleiben. Ebenso wird der Betrieb wie bisher auch nach den Bioland-Richtlinien bewirtschaftet. Die Altgebäude werden nicht leer stehen, dort wird



**Der neue Milchviehstall im Mai 2012.** / Foto: Firma Hörmann

das Jungvieh untergebracht und versorgt, im neuen Stall werden die zu melkenden Tiere und ihre Kälber zu Hause sein. An beiden Standorten werden Menschen mit Behinderung gute Arbeitsplätze vorfinden, die zudem denen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt sehr ähnlich sind. Vielleicht haben Sie den Stallneubau am 17. Juni bei unserer Einweihungsfeier selbst in Augenschein genommen – zu diesem Zeitpunkt noch unbehelligt von unseren Kühen, deren Einzug ins neue Heim für die Tage nach dem Fest geplant war.

## Regensburger Domspatzen am 14. Juli

Der Nachwuchschor der Regensburger Domspatzen gibt ein Benefizkonzert zugunsten von Regens Wagner Holzhausen in der Kirche zu den Heiligen Engeln in Landsberg. Am Samstag, 14. Juli um 19 Uhr werden Werke von Rheinberger, Rutter, Mendelssohn Bartholdy u.a. zu hören sein. Eintrittskarten zum Preis von 18,00 Euro gibt es bei Regens Wagner Holzhausen (08241 999-0 oder [www.regens-wagner-holzhausen.de](http://www.regens-wagner-holzhausen.de)) oder beim Reisebüro Vivell in Landsberg (08191 917412).

von Ulrich Hauser, Gesamtleitung



**Am 14. Juli ist der Nachwuchschor der Regensburger Domspatzen in Landsberg zu hören.** / Foto: Archiv Regensburger Domspatzen

### Halbtagesfahrt nach Kaufbeuren

Der Pfarrgemeinderat und die Gartenfreunde bieten die Möglichkeit an, am **Samstag, den 07. Juli 2012** an einer Führung durch das Crescentiakloster teilzunehmen. Ein Rundgang durch den besinnlichen Klosterberggarten gehört auch mit zum Programm. Um 18.00 Uhr ist die Rückfahrt eingeplant so, daß auch noch für einen eigenen Stadtrundgang etwas Zeit übrig bleibt. Abfahrt ist um 12:30 Uhr in Holzhausen bei der Fa. Trautwein, anschließend hält der Bus am alten Feuerwehrhaus in Oberigling um dann noch Mitreisende am Parkplatz des Pfarrhofes in Unterigling einsteigen zu lassen. Anmeldungen sind bei Gerhard Schurr, Unteriglingerstr. 7, unter Tel. (08248) 901952 möglich.

Gerhard Schurr

Aus dem Garten in die Küche

### Kartoffelpizza

**Zutaten:** 1,2 kg Kartoffeln, 4 Eier, 200ml. Sahne, Salz, ggf. ein wenig Pfeffer, 1-2 Tl. Oregano, 100g Salamischeiben, 200g Champignons, 5-7 Tomaten, 200-300g geriebener Käse, 1 Tl. Öl / Backpapier.

**Zubereitung:** Die Kartoffeln schälen, grob raspeln und auf dem mit Öl gefetteten oder mit Backpapier ausgelegten Blech gleichmäßig verteilen. Eier, Sahne und Gewürze mit einem Handrührgerät oder Schneebesen verrühren. Die Sahnemasse gleichmäßig über die geraspelten Kartoffel verteilen und bei 220°C ca. 20-25 Minuten vorbacken. Anschließend wird der Boden mit den Salamischeiben, den feingeschnittenen Champignons und den Tomatenscheiben belegt, nochmals gewürzt und mit dem geriebenen Käse bestreut. Die Pizza wird nun bei 220°C ca. 20 Minuten überbacken. Der Belag kann nach Geschmack und vorhandenen Zutaten variiert werden! Guten Appetit!

Aus dem "Praktischen Gartenratgeber" Juli 2012, Gerhard Schurr

## Mariä Aufnahme in den Himmel

Mariä Aufnahme in den Himmel, auch Mariä Himmelfahrt, ist ein Hochfest der römisch-katholischen Kirche am 15. August. In der altkatholischen Kirche wird der 15. August als Heimgang Mariens begangen. Ähnliches gilt für die orthodoxen Kirchen und insbesondere die syrisch-orthodoxe Kirche, die das Fest ebenfalls am 15. August – je nach Teilkirche des alten oder neuen Kalenders – unter dem Namen Mariä Entschlafung begehen. Am 28. August (15. August des alten Kalenders) folgen die russisch, georgisch und die koptisch-orthodoxe Kirche mit Mariä Himmelfahrt. Am 29. August feiert die armenisch-apostolische Kirche Himmelfahrt der Maria.

Das Fest Mariä Himmelfahrt geht auf ein Marienfest zurück, das Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert einführt. Dieses Fest legte er auf den 15. August, den Tag, an dem bereits die Heiden die Himmelfahrt der Astraea (eine Gestalt der griechischen und römischen Mythologie) feierten.

Der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel ist seit dem 6. Jahrhundert bezeugt und wurde 1950 von Papst Pius XII. in der Apostolischen Konstitution für die römisch-katholische Kirche zum Dogma (Meinung, Lehrsatz; Beschluss, Verordnung) erhoben. In die Laurentianische Litanei wurde die Anrufung „du Königin, in den Himmel aufgenommen“ eingefügt.

Über die leibliche Aufnahme Mariens wird zwar nicht in den kanonischen Schriften berichtet, jedoch werden einige Schriftstellen als Hinweise darauf gedeutet (vergleiche etwa Offb 12,1 EU und Krönung Mari-

ens). In apokryphen Evangelien wird ausführlich darüber berichtet, die Apostel seien von ihren Missionsorten durch die Luft an das Sterbebett Marias verbracht worden, entweder nach Jerusalem oder nach Ephesus. Sie hätten Maria nach deren Tod bestattet und das Grab mit einem großen Stein verschlossen; aber sofort sei Christus mit den Engeln erschienen, der Stein sei weggerollt worden und Christus habe Maria herausgerufen. Diese Niederschrift, die wahrscheinlich auf eine verlorengegangene Schrift Transitus Mariae (Hinübergang Mariens, geschrieben um 400) zurückzuführen ist, wurde besonders für die liturgischen Texte der byzantinischen Kirchen wichtig.

Auch wenn umgangssprachlich im Deutschen der Ausdruck Mariä Himmelfahrt geläufig ist, ist die Aufnahme Mariens in den Himmel theologisch von der Himmelfahrt Christi zu unterscheiden. In vielen Sprachen werden daher zwei verschiedene Bezeichnungen benutzt, etwa im Lateinischen: Ascensio Christi (Auffahrt Christi in den Himmel), aber Assumptio Mariae (Aufnahme Mariens in den Himmel).

An diesem Tag werden in der katholischen Kirche verbreitet auch Kräuter geweiht. In Urkunden des 14. Jahrhunderts heißt es etwa „Unserer Lieben Frauen Wurzelweihe“.

Vor allem im süddeutschen Raum finden abends feierliche Pontifikallämter mit anschließenden Lichtprozessionen statt. Zu den bedeutendsten zählt die Fatima-Schiffsprozession in Lindau am Bodensee und im bayerisch-schwäbischen der Wallfahrtsort Maria Vesperbild.

ABe / Quelle: Wikipedia

professionell bewerben  
Dagmar Vogler-Holzmann

Praktische Unterstützung  
bei der erfolgreichen Bewerbung  
[www.abenteuer-bewerbung.de](http://www.abenteuer-bewerbung.de)  
[info@abenteuer-bewerbung.de](mailto:info@abenteuer-bewerbung.de)  
86859 Holzhausen

Location: Home Office  
online: Skype / email  
Telefon : 08241 99 66 65  
Mobil: 0176 646 82 004



## Naturerlebnismittag für Erdmännchen



**Keiner wurde im Wald zurückgelassen - die neu gegründete Jugendgruppe Gartenfreunde Igling-Holzhausen. / Foto: privat**

Die neu gegründete Jugendgruppe der Gartenfreunde Igling – Holzhausen beschäftigte sich bei der letzten Zusammenkunft mit dem Thema Vögel. Im Rahmen eines Naturerlebnismittages mit Markus Blacek von der Mobilien Umweltschule lernten die Kinder auf spielerische Weise den Lebensraum der Vögel im Wald kennen. So galt es unter anderem zu unterscheiden welchen Standort die verschiedenen Vogelarten bevorzugen. Auch das Nahrungsangebot galt es dabei zu beachten. Die Spurensuche nach dem Vorhandensein von gefiederten Waldbewohnern war eine der ersten Aufgaben der 16 Teilnehmer. Auf einer ausgebreiteten Decke wurden dann die Fundstücke ausgelegt und der Dipl. Forstwirt Markus Blacek erklärte den Kindern warum und wieso gerade dieses oder jenes Fundstück ganz einfach welchem Vogel zuzuordnen ist. Auch an gefundenen Federn ließ sich der Vogel erkennen. Mit dem Amselspiel kam wieder etwas schnellere Bewegung in die Gruppe, galt es doch das Nest zu verteidigen und zugleich mussten

die Partner (Amselkern) auch für das Futter ihres Nachwuchses sorgen. Farbige Zahnstocher mussten als Regenwürmer erhalten. So viele wie möglich sollten in das Nest mit den jungen Amseln getragen werden ohne das Nest dem Nesträuber preiszugeben. Fleißige Amselkern schafften es schon mal 12 Regenwürmer in der vorgegebenen Zeit zu sammeln. Auch beim Fledermausspiel waren die "Erdmännchen" mit Begeisterung bei der Sache. Hier galt es das Insekt zu finden, das einen bestimmten Ton von sich gab. Damit es aber nicht zu einfach war wurden der Fledermaus die Augen verbunden und sie musste nun bei den im Kreis stehenden Kindern denjenigen finden, der den Ton von sich gegeben hatte. Rasch vergingen die drei Stunden am Wald und mit viel Lob und Beifall wurde der Referent von den Kindern und Betreuern verabschiedet. Für die Kinder war dieser Naturerlebnismittag ein wirkliches kindgerechtes Erlebnis.

Gerhard Schurr

### Bauernregeln im Juli

Was der Juli verbricht, rettet der September nicht./ Was Du an einem Tag im Juli versäumst, das schaffen im August zehn Tage nicht herbei./ Wie's Wetter an Margret (13.7), das selbe noch vier Wochen steht./ Jakobi (25.7) klar und rein, wird's Christfest frostig sein./ Um St. Anna (26.7) fangen die kühlen Morgen an./ So wie Ignatz (31.7) stellt sich ein, wird der nächste Januar sein.

### 100-jähriger Kalender

1.-3. Große Hitze / 4.-5. Großer Donner und Regen / 6./7. Heuwetter / 8.-12. Regenwetter / 13. ein schöner Tag / 14.-20. Regenwetter / 21.-26. Tags schön, nachts kühl mit Reif / 27./28. Donner und Regen / 29.-31. Sehr warm.

### Bauernregeln im August

Fängt der August mit Donnern an, er's bis zum End' nicht lassen kann. / Im August, beim ersten Regen, pflegt die Hitze sich zu legen. / Wie das Wetter zu Kassian (13.8), so hält's noch viele Tage an. / Bleibt St. Bartholomäus (24.8.) im Regen stehn, ist ein guter Herbst voraus zu sehn.

### 100-jähriger Kalender

1.-3. Beginnt mit großer Hitze / 4.-11. Regenwetter mit starkem Wind / 12. Ein schöner Tag / 13.-20. Unschönes Wetter / 21. Wieder schön / 22.-26. Abermals Regen / 27.-31. Recht schön und warm.

„Der praktische Gartenkalender“  
Gerhard Schurr

Sie suchen eine interessante Aufgabe bis zum Studien- oder Ausbildungsbeginn? Bei uns sind Sie genau richtig!  
Gerne stellen wir Ihnen unsere Einsatzbereiche vor. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Telefon: 08191/9188-12  
eMail: [asam@kvlandsberg.brk.de](mailto:asam@kvlandsberg.brk.de)

**Bayerisches Rotes Kreuz**   
Kreisverband Landsberg am Lech

**FSJ** Freiwilliges Soziales Jahr  
**BFD** Bundesfreiwilligendienst



Deine  
Entscheidung,  
dein Weg,  
deine  
Erfahrung

### Termine Pfarrei

#### Firmung:

20.07.2012 in Regens Wagner um  
10:00 Uhr und in Oberigling um  
18:00 Uhr am gleichen Tag

#### Pfarrfest:

01.07.2012 im Pfarrheim Unterigling,  
gemeinsam mit Holzhausen

Christine Radionovas  
(Pfarrsek.)

## 2. Jugendcamp für Kids im Alter von 5 – 13 Jahre



Station 3 - die Seilbrücke im Wald /  
Fotos: privat

Am 9. Juni fand für alle aktiven Jugendfußballer des SV Igling zum 2. Mal das Jugendcamp statt. Mit 34 Kids im Alter von 5 – 13 Jahren waren trotz Ferien fast die Hälfte aller Jugendspieler am Sportplatz dabei.

Ab 10 Uhr wurden die Kinder von den Trainern in Empfang genommen. Einige konnten nicht anders und zogen gleich ihre Fußballschuhe an und kickten erst mal eine Runde. In der Zwischenzeit wurden die Teams eingeteilt. Team bedeutet beim Jugendcamp „groß“ und „klein“ gemischt. Es wurde darauf geachtet, dass sich in den Gruppen Spieler aus der G-, F-, E- und der D-Jugend befanden. Mittags konnten sich alle bei Leberkässern und verschiedenen Saftschorlen stärken, denn im Anschluss war unser Outdoorparcours angesagt.

Nach der Bekanntgabe der Gruppen sowie einer genauen Einweisung hatten die Teams bereits am Sportplatz die erste Aufgabe zu meistern. Der aufgebaute Hindernisparcours musste mit einem Schubkarren voller Bälle bewältigt werden. Die 2. Station war dann am Golfplatz. Unter Anleitung von Herrn Maiwald, Jugendwart des Golfclubs Schloß Igling e. V., und seiner Frau konnten unsere Jungfußballer auf dem Green das Putten üben. Danach ging es in den Wald Richtung Stoffersberg. Das Highlight erwartete die Teams bereits an Station 3. Dort musste eine Seilbrücke überwunden werden. Ermöglicht hat dies Marco Heckmann, der nicht nur die Seilbrücke mit einigen Helfern am Vormittag baute, sondern sich die Stationen ausdachte und den Stoffersberg samt aller Waldwege GPS mäßig erfasste und die Route ausarbeitete. An den nachfolgenden

Stationen im Wald war noch Tanzapfenweit- und Zielwerfen sowie Steinstoßen angesagt. Als große Herausforderung für die Mannschaften stellte sich die Aufgabe bei der 6. Station heraus. Hier musste der Schatz mit Kompass und Marschzahl gefunden werden, was sich als nicht ganz einfach erwies. Auf dem Rückweg zum Sportplatz stand dann noch ein Staffellauf und ein Fußballquiz auf dem Programm um dann mit einem Zielschießen nach ca. 3 Stunden am Vereinsheim unseren Out-



Bälle-Einsammler mit Schubkarre

doorpacours zu beenden. Stolz sind wir nicht nur auf unsere Jüngsten, die alle die 6 km Strecke schafften, sondern auch auf die „Älteren“, da alle Teams auch als Team unterwegs waren. Ein Dank geht hier nicht nur an alle Trainer und Eltern, die an den Stationen halfen und die Kids dort mit frischem Obst und Getränken versorgten, sondern auch an die Leitung des Golfclubs und Herrn Maiwald, die ohne zu zögern auf unsere Anfrage zusagten und uns unterstützten.

Als alle Teams zurück waren, wurden die Grills entfacht und die Kinder, Helfer und Trainer konnten sich stär-

ken. Als Grillmeister fungierte der 1. Jugendleiter Martin Mielke, der auch bei dem diesjährigen Jugendcamp viel Zeit für die Planung und Durchführung investiert hatte und sich auch um Sponsoren kümmerte, um heuer die Teilnahme für die Jugendspieler wieder kostenlos anbieten zu können. Abschluss war dann der EM Sieg unserer Nationalmannschaft gegen Portugal, da wir witterungsbedingt, zum Leid einiger, das Zelten absagen mussten.

Ein Dankeschön von allen Jugendtrainern geht an Klaus Wölflle und an die Firma Schneider, die uns mit Getränken und frischem Obst unterstützt haben.

von Peter Scheck

Am **Sonntag, 08.07.2012** veranstaltet die Abteilung Fußball des SV Igling wieder das Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnis-Turnier. Das Turnier wird -wie im letzten Jahr- als „Spiespaß ohne Grenzen“ durchgeführt.

Festablauf: **10.00 Uhr** gemeinsamer Gottesdienst am Sportplatz, anschließend Fröhschoppen und Mittagessen (mit den Erpfinger Buam), ca. 13.00 Uhr Beginn der Spiele, ca. 17.00 Uhr Ende der Spiele und anschließend Siegerehrung.

Mitmachen können alle Iglinger Vereine und Vereinigungen; es werden insgesamt mind. 5 bis max. 8 Spieler pro Team benötigt. Die Spiele werden wieder so konzipiert, dass wirklich jeder mitmachen kann! Die Startgebühr beträgt EUR 8,00.

**Anmeldungen** bitte bis 30.06.2012 bei Thomas Wunder (Tel. 08191 / 401 76 25 oder 0175 / 82 88 212) oder Peter Loßkarn (08248/1671).



Die Teilnehmer „KLEIN“ und „Groß“ des 2. Jugendcamp's in Igling.

## Bald ist es wieder so weit- das 2. Gospelfeeling am 8. Juli auf Schloss Igling

Nach dem letztjährigen Schloß-Open Air, das trotz wettertechnischer Startschwierigkeiten ein mitreißendes Event wurde, möchten wir Sie auch dieses Jahr einladen, das Gospelfeeling am Sonntag, den 8. Juli in unglaublich schöner Atmosphäre zu erleben und zu genießen.

Der Gospelchor „Gospels-N-Joy“ aus Landsberg am Lech hat sich im Umkreis längst einen Namen gemacht. Denn seit der Gründung vor sechs Jahren hat es der Chor mit Chorleiter und Profi-Musiker Charles B. Logan bei zahlreichen Auftritten mit Energie, Lebensfreude und nicht zuletzt seinem hohen musikalischen Niveau geschafft, sein Publikum in den Bann zu ziehen. Ein ausverkauftes Haus ist mittlerweile ein gewohntes Bild geworden.

Der Name „Gospels-N-Joy“ hat mehrerlei Botschaften. „Joy“ - ist der Ausdruck von Lebensfreude und Hoffnung und verrät, dass nicht nur traditionelle und moderne Gospels gesungen werden sondern auch entsprechend ausgesuchte Lieder aus Pop, Jazz und Musicals, welche die gleiche Botschaft vermitteln. Aus dieser musikalischen Vielfalt entsteht eine breitgefächerte, abwechslungsreiche und mitreißende Musikreise, auf die das Publikum mitgenommen wird. „N-Joy“ - enjoy ist genau das Gefühl, das man auf dieser Musikreise



**Gospel-N-Joy beim letztjährigen Konzert im Schloss Igling**

Foto privat

empfindet. Genießen und für einige Zeit die Alltagsorgen vergessen, eintauchen in die wunderbare Welt der Gospelmusik um befreit, geerdet und ermutigt aus dem Konzert zu gehen. Gospel ist etwas magisches und berührt jeden, egal welchen Alters und welchen Glaubens: er ist universell.

Das Konzert auf Schloss Igling beginnt am **08. Juli um 19 Uhr**, Karten gibt es für 14 € zzgl. VVK-Gebühr im Golfbüro Golfclub Igling (08248-1893) sowie im Landsberger Reisebüro Vivell, Hauptplatz 149. Bei Regen wird das Konzert auf den Ausweichtermin am 29. Juli verlegt.

**Weitere Infos** (auch zur Wetterlage) sowie Karten gibt es unter [www.gospels-n-joy.de](http://www.gospels-n-joy.de)

Siegfried Kuri

### Bewegungskurs Nordic Walking

Da unser neues Kursangebot im Juni/Juli so gut angenommen wurde, bietet der SV Igling im September/Oktober nochmals einen Kurs „Gesundheit in Bewegung“ an.

Kursbeginn Dienstag 18.09.2012 von 18.00 bis 19.15 Uhr jeweils Dienstag und Donnerstag Treffpunkt am Sportplatz Igling

Gebühr für 10 Abende Vereinsmitglieder 40,- Euro Nichtmitglieder 45,- Euro Leihstöcke können gestellt werden, bitte bei der Anmeldung angeben!

Die Krankenkassen erstatten zwischen 80-100% der Kursgebühren, teilweise werden auch Bonuspunkte verteilt.

Informationen und Anmeldung bei Gudrun Glatz, Tel. 08248 901941 Barbara Loßkarn, Tel. 08248 1671



**Für Individualisten mit Familiensinn**

Bei unserer Kfz-Familienversicherung erhält die Familie Schutz aus einer Hand. Jedes Familienmitglied hat seinen eigenen Versicherungsschein und seinen eigenen Beitrag. Egal, für welches Fahrzeug Sie Versicherungsschutz benötigen, wir beraten Sie partnerschaftlich und kompetent. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

**Geschäftsstelle Robert Finck**

Loibachanger 16, 86859 Igling  
 Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973  
 Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de



**ZURICH**

Bei Sonnenschein und sommerlich warmen Temperaturen versammelten sich am 1. Mai zahlreiche Zuschauer am Dorfweiher in Oberigling um das Aufstellen des von der Gemeinde spendierten und vom Radfahrerverein hergerichteten Maibaumes zu verfolgen. 48 tatkräftige Helfer hörten auf das „Hauruck“-Kommando von Benedikt Wetzl und so war der 28 Meter hohe Baum traditionell per Hand und unter musikalischer Umrahmung der Erpftinger Buam nach knapp ein- einhalb Stunden aufgestellt.

Eine besondere Zierde sind ab heuer die 12 neuen Zunft- und Vereinstafeln, deren Erneuerung nach 50 Jahren dringend nötig war. Genau nach dem Sprichwort „Gut Ding braucht Weil“, war es auch bei den Radlern eine längere Aktion, von den ersten Entwürfen über das Ausschneiden vom Aluminium bis hin zum Grundieren und Bemalen jedes einzelnen Schildes. Besonderer Dank ergeht hier an den Maler- und Vergoldermeister Mario Holl, dem es sichtlich Freude bereitete, die Anfangs kahlen Ausschnitte mit viel Leidenschaft und seinen bunten Farben zu wunderschönen, leuchtenden Handwerks- und Vereinsschildern zu bemalen. Die von Vereinsmitgliedern angefertigten Winkel und Bügel geben den Schildern besten Halt. Ein ganz herzliches Vergelts Gott für die finanzielle Unterstützung sagen wir folgenden Firmen und Vereinen: Elektro Heiland, Fischers Restaurant, Metzgerei Gayer, Heilands-Hofladen, Holz Rollmühle, Richard Lang, Raiffeisenbank Singoldtal, Bauunternehmen Wetzl, Manuel Zech sowie der Jagdgenossenschaft Oberigling, den Schloßschützen, dem Feuerwehr- und Sportverein. Herzlichst gedankt sei auch der Gemeinde Igling, den Familien Höfler, Riekenbrauck und Wetzl für die Unterkünfte, den Kuchenbäckerinnen und allen Helfern und Helferinnen, die zum Aufstellen des Baumes und der Bewirtung mit ihrem Drumherum beitrugen. So war es für die Besucher ein leichtes, dass sie bei guter Verpflegung und in geselliger Runde bis in die späten Abendstunden bei der Maibaumfeier ausharrten.

Radfahrerverein „Wanderer“  
Igling e.V. Andrea Wetzl

## Maibaum-Aufstellung in Oberigling



**Der Maibaum 2012 mit 28 Metern Höhe steht, die Aufsteller genießen die Stimmung bei herrlichstem Sommerwetter. / Foto: Andrea Wetzl**





Mein Name ist Mario Holl

Ich bin seit dem 21.03.12 selbständiger Farb- und Lacktechniker, Maler- und Vergoldermeister.

Der Umgang mit Kunst, Farben und eine intensive Beobachtung von Natur und gestalteter Umwelt sind mir seit meiner Kindheit vertraut. Bereits mit zwölf Jahren kristallisierte sich aus diesem von Anfang an vorhandenem Interesse ein fester Berufswunsch heraus. Bis heute ist die Faszination für Farbe und Form nicht nur geblieben, sondern eher noch gewachsen.

**Staatlich geprüfter Farb- und Lacktechniker  
Maler- und Lackierermeister  
Vergoldermeister**

www.manufaktur-holl.de  
Mobile: 0162/4400569  
Tel.: 08248/901095



Wenn Ihnen die Schilder am Maibaum gefallen und auch Sie Ihr Zuhause verschönern möchten, freue ich mich über Ihren Anruf!

Gerne erledige ich für Sie:

- Vergolderarbeiten
- Metallisierung von Designobjekten, Wänden, Decken, Möbeln
- Öl- und Polimentvergoldung (Glanz- und Mattgold), Radierung, Punzierung, Gravur, Lüster
- Frei geschriebene Pinselschriften, Fassen (Farbgebung) von Skulpturen, Altären, Imitationstechniken- Marmorierung, Maserierung (Holzimitation), Sandsteinimitation- Stein allgemein
- Maler- u. Lackiererarbeiten, Individuelle Oberflächengestaltung von Wänden, Decken, Holzern und Metallen (Historische Anstrichtechniken, moderne Gestaltungstechniken)
- Wand und Deckenmalerei
- Individuelles Design, Entwurf und Gestaltung von Möbeln

## Vom Entwurf bis zum fertigen Maibaumschild

Viele Einzelschritte sind erforderlich, um von der ersten Entwurfszeichnung zum fix und fertigen Maibaumschild zu gelangen.

Am Anfang steht wie bei allem der Entwurf. Hierzu wurde von Mario Holl eine Zeichnung mit Bundstiften angefertigt. Damit wird auch gleich die Farbgebung der Schilder festgelegt.



Nachdem der Entwurf eingescannt und auf das endgültige Maß vergrößert wurde gingen die Zeichnungen zur Firma Eirenschmalz in Schwabsoien. Diese machten aus den Zeichnungen via Laserschnitt Aluminiumschilder.



Nachdem die Schilder bei der Manufaktur Holl angekommen waren, stand gründliches Reinigen mit Aluminiumreiniger sowie mehrfaches Schleifen und Grundieren der Oberfläche an.

Anschließend wurden die Schilder in mehreren Schritten nach der Entwurfszeichnung gestaltet.



Zum Schluss erhielten die Schilder noch eine Schutzschicht aus Klarlack, um vor den Witterungseinflüssen und Sonneneinstrahlung optimal geschützt zu sein.

von Andrea Rid



**vom Entwurf zum fertigen Bild**  
Foto privat

## Vanessa Haim spielt künftig für den FC Bayern München



**Der Lohn harter Arbeit und vieler Stunden auf dem Platz - zahlreiche Pokale, die Vanessa gewonnen hat. / Foto: privat**

„Juhuu, ich bin dabei, ich hab's geschafft.“ So hieß es vor kurzem, als die 15-jährige Vanessa Haim die Zusage bekommen hatte, in der kommenden Saison Spielerin des FC Bayern München zu sein. „Ich hab es mir so sehr gewünscht und gehofft, dabei zu sein, und es hat geklappt.“

Es war schon sehr nervenaufreibend bis man endlich das O.K. „Ja, du bist dabei“ von den FC-Bayern-Trainern bekommen hat. Seit Anfang

März musste Vanessa regelmäßig nach München ins Probetraining. Stets nach dem Training hat sie gehofft, dass sie von den Trainern ein „Ja oder Nein“ bekommt. Stattdessen hieß es jedes Mal „Also Nessi, wir sehen uns nächste Woche wieder zum Training.“ So ging das Zittern wieder von vorn los. „Aber jetzt weiß ich auch warum: Die wollen nämlich sehen, ob ich keine Eintagsfliege bin, sondern ob ich immer gut und konstant meine Leistung bringen kann.“

Nach einem Hallenturnier bekam Vanessa Anfragen von verschiedenen Vereinen, wie z.B. von FC Memmingen, Kaufbeuren, Gilching und Schwaben Augsburg. „Ob sie sich vorstellen könne, in der nächsten Saison den Verein zu wechseln?“. Daraufhin machte man sich Gedanken um die kommende Saison und die Weiterentwicklung und entschied sich letztlich für ein Probetraining beim FC Bayern München.

Angefangen hat alles, als Papa Stefan vor 9 Jahren bei einem Fußballcamp in Igling als Trainer dabei war. „Papa, nimm mich mit, ich mag auch Fußball spielen“, sagte damals die 6-jährige Vanessa zu ihrem Vater. Vanessa wurde bald klar, ja, das ist meins, das macht Spaß. In Igling spielte sie in der G, F, und E - Jugend bei den Jungs mit. Natürlich kamen da skeptische und kritische Blicke von den anderen mitspielenden Ver-

einen, weil sie ja ein „Mädchen“ ist. Aber Vanessa war das so ziemlich egal. Schon als 6-jährige entwickelte sie den Ehrgeiz, sich gegen Jungs durchzusetzen und holte in Turnieren zu meist den Pokal für den besten Spieler.

2006 wechselte Vanessa zum VfL Kaufering in die D-Mädchen-Mannschaft, spielte aber gleichzeitig noch für die E-Jungs in Igling weiter. Bereits im ersten Jahr in Kaufering holte sich Vanessa den Titel „beste Spielerin“ bei den schwäbischen Meisterschaften. Es folgten dann 2 Jahre in der Schwabenauswahl. Gleichzeitig kam sie zum DFB-Stützpunkt. Nach der Schwabenauswahl nahm Vanessa für 2 Jahre an der Regionalauswahl „Süd-Bayern“ teil.

Zurzeit spielt sie in der C-Jugend der Jungs und der Mädchen in Kaufering, wo es ihr gelang, in den letzten 5 Spielen bei den Mädchen 24 Tore zu erzielen. So absolvierte Vanessa oft 2 Spiele an einem Wochenende. Zusätzlich ist sie noch Trainerin bei den E -Mädchen.

Ihr letztes Spiel für Kaufering spielte Vanessa am 16. Juni, wo es dann noch mal so richtig spannend werden wird, weil es ja um den Meistertitel geht.

An Pause ist jetzt aber nicht zu denken, denn es beginnt bereits die Vorbereitung für die nächste Saison bei ihrem neuen Verein, dem FC Bayern München, wo sich Vanessa schon sehr drauf freut.

von Horst Nährer



**Der Sportverein Igling wurde von der AOK Bayern im Bereich Gesundheitsförderung - Prävention als qualitätsgeprüfter Kooperationspartner zertifiziert. / Foto: AOK**

## Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der richtige Partner. Ich berate Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

Vermittlung durch:

**Hans Guessbacher**, Generalvertretung  
Ahornallee 2a, D-86899 Landsberg am Lech  
Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

**Hoffentlich Allianz.**



## Muttertagskonzert des Iglinger Männerchores

Bereits zum 12. Mal lud der Männerchor Igling zum Muttertagskonzert in die Unteriglinger Kirche ein. Nachwuchsorganist Jakob Kobler führte die Besucher mit vollem Orgelklang auf das diesjährige Konzert stimmungsvoll ein. In seiner Begrüßung dankte Männerchorleiter Günter Först zunächst, dass trotz des Fußball-Pokalspiels Bayern-Dortmund so viele sich auf den Weg zum Konzert gemacht haben.

Das Muttertagskonzert in Igling, so Först, ist schon immer zu verstehen, als Zusammenführung und gemeinsames Musizieren der Iglinger Sänger und Musikanten - vom Kindergartenalter bis zum Seniorenalter - sozusagen ein generationsübergreifendes Musizieren. Selbst singen und musizieren, als Gegenstück zur dauernden Berieselung durch Funk und Fernsehen, ist nachweislich gesundheitsfördernd, so Först und er ermunterte die Zuhörer, wieder einmal selbst zu singen und zu musizieren.

Mit flotter Musik konnten die Jungmusiker der Musikkapelle Holzhausen unter der Leitung von Bezirksjugendleiter Gerhard Böck ihr Können und Leistungsvermögen zeigen. Die Schola unter der Leitung von Frau Hedwig Widmann, begleitet an der Orgel von ihrem Ehemann Kurt Widmann, zauberte mit dem Gloria und Credo aus der selten gehörten einstimmigen Messe von Anton Bruckner, eine ganz besondere musikalische Stimmung in die Kirche. Freuen konnten sich die Zuhörer auch an der Flötengruppe, die zahlenmäßig stark zugenommen hat und man sah und hörte, wie die Leiterin Frau Dardzinski alle für das Instrument begeistern kann. Beim Kirchenchor spürte man, dass die dargebotenen eher volkstümlichen Weisen, als Gegenstück zu den sonst meist kirchlichen Musikstücken, den Chor zu einer Leichtigkeit und Beschwingtheit beflügelten.

Mit ihrer Querflöte, deren Ton klar und rein durch das Kirchenschiff schwebte, konnte Frau Rieken-



**Die Flötengruppe von Frau Dardzinski beim Vorspielen**  
Foto: privat

brauck die Zuhörer in ihren Bann ziehen. Der Männerchor zeigte mit seinem bestimmenden und kräftigen Gesang, dass es ihm immer wieder Freude macht für die Konzertbesucher zu musizieren. Auch heuer gelang es den Kindergartenkindern, unter der Leitung von Frau Söldner und ihren Mitarbeiterinnen, das Publikum zum Schmunzeln zu bringen. Zu hören und zu sehen mit welcher Inbrunst und Fröhlichkeit die Kinder ihre Lieder auswendig vortrugen, war einfach begeisternd. Auch die beiden Kommunionkinder Simon Stecker und Sonja Widmann trugen mit ihren Muttertagsgedichten dazu bei, dass sich die Zuhörer am Ende des Konzerts bei den Mitwirkenden mit einem langen und herzlichen Beifall bedankten. Mit dem Marienlied „Segne du Maria“ vereinten sich auch heuer wieder die Mitwirkenden und Zuhörer zu einem großen Schlusschor.

Dass der Männerchor am Schluss des Konzertes wieder Rosen verteilt, ist bereits schöne und liebgewonnene Tradition.

Der Männerchor lud anschließend in das Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein ein, das heuer sehr großen Anklang fand. Vielen Dank sagt der Männerchor.

Wir freuen uns, wenn wir auch im nächsten Jahr für unsere Iglinger und Holzhausener Bürgerinnen und Bürger zum Muttertagskonzert einladen dürfen.  
Text G. Först

## Iglinger Männerchor singt beim Volksmusik- treffen in Regen

Der Männerchor Igling war heuer nach 2010 zum zweiten Mal beim Treffen der Volksmusikanten, beim sogenannten „Drumherum“ in der Stadt Regen im Bayerischen Wald mit dabei. Ob Blasmusiker, Alphornbläser, kleine oder große Gesangsgruppen u.a. über 300 Gruppen waren über Pfingsten an fünf Tage in Regen unterwegs um an allen Ecken und Enden der Stadt, in Gastzimmern oder im Kurpark, die Besucher mit Musik zu begeistern. Bei herrlichem Wetter lag an fünf Tage in der ganzen Stadt Regen Volksmusik in der Luft.



**Der Iglinger Männerchor beim Besuch  
in der Stadt Regen / Foto: privat**

Der Männerchor war mit dabei und gestaltete in einem Vorort von Regen am Pfingstsamstag den Vorabendgottesdienst mit Liedern aus der Bauernmesse und einem Marienlied.

Gemeinsam zogen ansonsten die Männerchörler mit den mitgereisten Frauen durch die Stadt um sich an der dargebotenen Musik oder dem Kunsthandwerkermarkt zu erfreuen.

Wir können nur empfehlen in zwei Jahren an Pfingsten nach Regen aufzubrechen und dieses einmalige Ereignis mit zu erleben.

Text G. Först

*Wer singen  
und lachen kann,  
der schreckt  
sein Unglück.*

*Christoph Lehmann*

## Seniorenflug nach Schmidfelden



**Glasmachervorführung**  
Fotos: H. Szubert

Schmidfelden? Wo liegt denn das und was macht man dort, war die meist gestellte Frage bei der Anmeldung zum Seniorenausflug. Dass es sich um ein historisches Glasmacherdorf im Adelegg, südlich von Leutkirch handelt, kam keinem. Von 1826 bis 1898 wurden in der walddreichen Gegend Glaswaren erzeugt. Bei der historischen Führung am Nachmittag berichtete die Führerin über das Leben und Wirken der Glasmacher und man konnten die Waren im Glasmagazin besichtigen. Zuerst besuchten die Iglinger Senioren aber die Glasmachervorführung. Schritt für Schritt wurde die Entstehung einer Glaskugel von der Glasbläserin Beate Wirth gezeigt und erläutert. Demonstriert wurde auch, dass kaltes Glas biegsam

ist (Glasfaser) oder hauchdünnes Glas sich wie Cellophan anfühlt. Anschließend bestand die Möglichkeit zum Einkauf der vielfältigen Erzeugnisse. Im Stadel-Museum war dann schon die Glasmacherpfanne vorbereitet. Selbstgemachte Spätzle, Gemüse, Fleisch und Salat, sowie Apfelsaft und Wasser stand für die Senioren bereit.

Statt Mittagsruhe konnte in Eigenregie im 1. Stock des Museums die „Naturschutzstation“ besichtigt werden. Hier wird vermittelt, welche Tiere in der Adelegg einheimisch sind, wie das Holz weiterverarbeitet wurde und was man aus dem Rohstoff Holz alles herstellen kann. Im Oberdorf, gegenüber der Kapelle, konnte man einer Perlenmacherin über die Schulter schauen oder nur in Ihrer umfangreichen Schmuckkollektion stöbern. Die liebevoll restaurierten Remisen, Verwaltungs- und Arbeiterhäuser konnte man auch in der langersehnten Sonne vom Dorfplatz aus genießen. Nach der historischen Führung in 2 Gruppen stand schon wieder selbstgebackene Schwarzwälder Kirschtorte und Obstkuchen mit Kaffee für uns bereit. So können die Iglinger Senioren nach den vielen Eindrücken auch die Frage beant-



**Remise und Kirche im historischen Glasmacherdorf Schmidfelden.**  
Foto H. Szubert

worten, wo liegt Schmidfelden und es wirklich jedem weiterempfehlen. Auf der Heimreise im fast neuen und vollbesetzten Bus mit Dominikus überforderten wir fast bei einem spontanen Käseeinkauf die Bio-Molkerei in Wiggensbach. Käse schließt nicht nur den Magen, er beschloss auch einen erlebnisreichen Ausflug des Seniorenclubs Igling.

Herbert Szubert

Der nächste Seniorenausflug führt am **Donnerstag, 19. Juli 2012 nach Ochsenhausen** mit Fahrt auf der Öchslebahn.

Am **Mittwoch, 8. August 2012** feiern wir bei schönem Wetter uns Sommerfest in Fischer's Biergarten.

## Golf-Jugendcamp im Golfclub Schloss Igling



**Garten Impressionen**  
Foto Edith Schmitz

Erstmalig fand in der zweiten Pfingstferienwoche im Golfclub Schloss Igling ein Feriencamp für Kinder und Jugendliche statt. Drei Tage lang verbrachten 14 Kids ihre Freizeit mit großer Begeisterung beim gemeinsamen Golf spielen, Grillen und Fußball spielen auf dem Golfplatz.



**Die Teilnehmer des Feriencamps waren begeistert / Foto Colclub Igling**

Vier Betreuer, der Golflehrer Peter Zorich, Jugendwart Erich Maiwald mit Ehefrau Helga und Tochter Alina, kümmerten sich buchstäblich rund um die Uhr um das Wohlergehen der jungen Golfer, denn natürlich gehörte auch eine gemeinsame Übernachtung im Clubhaus zum Programm.

Am Ende waren sich alle Beteiligten und auch die Eltern der teilnehmenden Jugendlichen einig: dieses Ereignis wird zukünftig ein fester Bestandteil des Golf-Jugendprogramms!

1. Vizepräsidentin, Rita Deinert

## EYE LASHES Stylist Sandra Rupp Wimpernverlängerung/Verdichtung

Die Arzthelferin – seit 10 Jahren tätig in der Schönheitschirurgie – erfuhr von Ihrer Arbeitgeberin Fr. Dr. Ungeheuer aus Bad Wörishofen, nach einem Amerika Aufenthalt von der Wimpernverlängerung/Verdichtung.

Frau Sandra Rupp, die seit 15 Jahren in Igling lebt, verheiratet ist und eine Tochter hat, informierte sich dadurch motiviert genauer und meldete sich zu einem 2-tägigen Workshop als Adessa Lash Stylist an. Eine weitere Prüfung zur „Zertifizierung“, die mit Auszeichnung von Sandra Rupp absolviert wurde, folgte. Der Startschuss für die Selbstständigkeit war getan. Frau Rupp bietet heute die Wimpernverdichtung/Verlängerung in Igling und Bad Wörishofen erfolgreich an.

Durch die Behandlung – das Aufkleben von zusätzlichen Seidenwimpern – wirken die Wimpern dichter und länger, eventuelle Schlupflider werden retuschiert. Die Länge, Stärke und Biegung der aufgeklebten künstlichen Wimpernhaare wird individuell und typgerecht gewählt. Ein zusätzliches Tuschen der Wimpern ist nach der Behandlung nicht mehr



*Wimpernverlängerung / Fotos: privat*

nötig. Die Behandlung ist ebenso ideal für Brillen- oder Kontaktlinsenträger, da das Tuschen entfällt.

Durch die einzigartige Applikationstechnik der Einzelwimpern ist ein dauerhafter Effekt gewährleistet – bis zum Wechsel der natürlichen Wimper.

**Terminvereinbarung unter  
Tel. 0176 - 99740788**

Aktion: Jeder Kunde, der bis **15.07.2012** anruft und einen Termin vereinbart, bekommt eine Handcreme von ABC-Nailstore (in verschiedenen Düften erhältlich) als besonderes Dankeschön gratis.

Fazit: **Wimpertusche Ade!**

LG Sandra Rupp

## VHS Kaufering

Unsere Veranstaltungen im Juli und im August:

Junge vhs:

**4101k-121 Wie kommt der Honig ins Glas?**  
**14.07.2012, Samstag, 13:00 - 16:00 Uhr**

**5303j-121 Der erste Eindruck zählt! Sicher ins Vorstellungsgespräch**  
**05.07.2012, 17:00 - 19:15 Uhr**

Tagesfahrten und Führungen:

**S4210-121 Ein garten-kunsthistorischer Spaziergang durch den Nymphenburger Park**  
**19.07.2012, Donnerstag, Busabfahrt 08:30**

**S4219-121 Landsberg im 15. und 16. Jahrhundert 2. Teil, Führung in Etappen mit Britta Peterhansel**  
**07.07.2012, Samstag, 14:00 - 15:30 Uhr**

**S4220-121 Ein Tag in Bregenz Tagesfahrt mit Britta Peterhansel**  
**12.07.2012, Donnerstag, Busabfahrt 07:00 Uhr**

**S4222-121 Ein Tag in der Breitachklamm und Obersdorf Tagesfahrt mit Britta Peterhansel**  
**02.08.2012, Donnerstag, Busabfahrt 07:30 Uhr**

**S4223-121 Familienführung auf der Burgruine Haltenberg**  
**04.08.2012, Samstag, 14:00 - 15:00 Uhr**

Anmeldung:

Im Internet: [www.vhs-kauferring.de](http://www.vhs-kauferring.de)

Telefonisch: 966162 oder 966165

Per E-Mail: [vhs@kauferring.de](mailto:vhs@kauferring.de)

Per Fax: 65555

## Praxis Christian Büttner

Heilpraktiker

**Behandlung von akuten u. chronischen Schmerzen des Bewegungsapparates**



Osteopathie

Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik

METRIUS® Schmerztherapie

Dorn - Therapie

Singoldweg 13  
86859 Holzhausen  
08241/9976132

[praxis@hp-buettner.de](mailto:praxis@hp-buettner.de)  
<http://www.hp-buettner.de>

## Praxiseröffnung in Igling

### Osteopathie für Kinder und Erwachsene



Die Praxisräume von Tina Kleinbölting in Igling, Östlefeldweg 30 / Foto: privat

Osteopathie ist eine Behandlungsmethode, die 1874 von dem amerikanischen Arzt Dr. Andrew Taylor Still begründet wurde. Sie beruht auf der Tatsache, dass jede Struktur im Körper beweglich ist und diese Beweglichkeit braucht, um optimal funktionieren zu können.

Für Kinder ist Osteopathie besonders gut geeignet, denn sie ist schmerzfrei, ohne Nebenwirkungen und braucht keine Apparate. Mit leichten Berührungen werden Spannungen im Gewebe aufgespürt und ausgeglichen.

#### Wobei kann Osteopathie helfen?

Säuglinge und Kleinkinder: „Schrei- und Spuckkinder“, Schädelasymmetrien, Vorzugshaltungen, Schluck- und Saugstörungen, Schiefhals, Säuglingsskoliose, Hüftdysplasie, Fußfehlstellungen, Verdauungsstörungen, „Drei-Monats-Koliken“, Schlafstörungen, Entwicklungsverzögerungen, Wachstumsschmerzen usw.

Jugendliche und Erwachsene: Probleme des Bewegungsapparates, Verspannungen, Kopf- und Rücken-

schmerzen, Tinnitus, Schwindel, Verdauungsstörungen, gynäkologische Beschwerden.

Für Fragen und Terminabsprachen stehe ich gerne persönlich zur Verfügung:

**Tina Kleinbölting, D.O. COE,**  
Heilpraktikerin,  
Telefon 08248/708949

Praxisanschrift:  
Östlefeldweg 30,  
86859 Igling

## Landsberger Eltern-ABC

### ein Familienbildungsprogramm

Das Landsberger Eltern-ABC ist ein Familienbildungsprogramm für Eltern im Landkreis Landsberg, die ihr erstes Kind erwarten. Es begleitet sie mit verschiedenen Kursbausteinen und Vorträgen, der Familienfibel und einer Vernetzung aller Fachleute rund um Babys und Kleinkinder bis ins dritte Lebensjahr ihres Kindes.

#### Mehr unter:

Landsberger Eltern-ABC  
Ein Familienbildungsprogramm  
[www.landsberger-eltern-abc.de](http://www.landsberger-eltern-abc.de)  
[kontakt@landsberger-eltern-abc.de](mailto:kontakt@landsberger-eltern-abc.de)

#### Termine im Juli:

**Montag, 2. Juli,** 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift), Waitzingerwiese 1: Baustein 5 „Positiv erziehen von Anfang an“ (6 bis 18 Monate)

**Dienstag, 3. Juli,** 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule, Viktor-Frankl-Str. 29: Baustein 2 - „Das Kind ist da“ (1 bis 6 Monate)

**Montag, 9. Juli,** 19.30 Uhr, Landsberg, AOK-Gebäude, 3. Stock (Lift), Waitzingerwiese 1: Baustein 15 - „Krisen und Konflikte als Herausforderung meistern“

**Dienstag, 10. Juli,** 19.30 Uhr, Kaufering, Montessori-Schule, Viktor-Frankl-Str. 29: Baustein 8 - „Spiel, Spaß und Förderung“ (1 bis 2 Jahre)

Keine Termine im August.



## Sparkassen-Baufinanzierung

Wir verwirklichen Ihren Traum von den eigenen vier Wänden

Festzins: 10 Jahre

2,35%\*



Sparkasse  
Landsberg-Dießen

[www.sparkasse-landsberg.de](http://www.sparkasse-landsberg.de)

Das Team der Sparkassen-Geschäftsstellen Igling und Obermetzingen: Geschäftsstellenleiter Wolfgang Dill, Katharina Huber, Silvia Hanel, Susanne Scheuringer und Agnes Holzmann (von links) \*Gültig für Neubau, Kauf und Renovierung, freibleibend, Stand: 05.06.2012, effektiver Jahreszins: 2,65%, Darlehensbetrag ab 50.000 Euro Neufinanzierung, 100% Auszahlung, 1% Tilgung, Erstrangige Grundschuld bis 50% des Verkehrswertes für eigengenutzte Objekte, Konditionsänderung vorbehalten.

**Bereitschaftsdienst  
116117**

Was ist zu tun, wenn eine nicht lebensbedrohliche Situation eintritt, dennoch ein Arzt erforderlich wird, wie am Wochendende oder auch Nachts?

Seit Montag den 16. April gibt es eine für Deutschland einheitliche Nummer: **116117**. Hierfür wird keine Vorwahl benötigt und ist für den Anrufer kostenlos. Parallel gilt weiterhin die alte, in Bayern gültige Nummer **01805 / 191212**.

In Fällen einer akuten Gefahr für Leib und Leben, wie bei einem Herzinfarkt, gilt weiterhin die Notrufnummer **112**.

Quelle: Landsberger Tagblatt vom 11. April 2012



Rosenblüte in Igling  
Foto: Gerhard Schurr

**Hinweis**

Unser 's Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:  
**www.igling.de**

SV Igling sammelt  
**ALTPAPIER**



**am Samstag 28. Juli**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **8:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

Musikkapelle Holzhausen sammelt

**ALTPAPIER**

**am Samstag 07. Juli**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

**Sammlung  
Problemstoffe**

Igling am Parkplatz  
Raiffeisenlagerhaus am  
**Freitag, 29.06.12,  
8:00-9:00 Uhr**

**Schulferien 2012  
in Bayern**

Sommerferien  
**01.08. -12.09.2012**

Herbstferien  
**29.10. -03.11.2012**

Quelle: [www.schulferien.org](http://www.schulferien.org)

**Müllabfuhr-Termine**

in Igling und Holzhausen  
für **Juli / August 2012**

- Dienstag 10. Juli
- Dienstag 24. Juli
- Dienstag 07. August
- Dienstag 21. August
- Dienstag 04. Sept.

**Wertstoffsammelstellen**

Öffnungszeiten:

**Holzhausen**, Bachstraße  
Mi. von 15.30 –17.30 Uhr  
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

**Igling**, südlich der Bahnlinie  
Di. von 10.00 –12.00 Uhr  
Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr  
Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr  
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr  
(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

**Abfallwirtschaftszentrum**

**Hofstetten**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr  
und 13.00 -16.00 Uhr  
Do. bis 18.00 Uhr  
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

**Recyclinghof Kaufering**

Öffnungszeiten:

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr  
Di. von 13.30 -18.00 Uhr  
Do. von 13.30 -20 Uhr (März-Nov)  
Do. von 13.30 -19 Uhr (Dez-Feb)  
Fr. von 13.30 -18.00 Uhr  
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Was wird angenommen: Glas, Papier und Pappe, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Schrott, Folien, Weißblech, Grüngut, Aluminium, Styropor, Altfett, Altkleider, Schuhe, Batterien, Elektronikschrott, Flachglas, große Kunststoffverpackungen, Kühlgeräte.

**Kompostplatz Kaufering**

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr  
(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



**Übungszeiten FW Igling 2012  
Achtung ab September Monatsübung  
am FREITAG**



Datum	Uhrzeit	Übung
Mo 02.07.	19:30	Monatsübung
Do 12.07.	19:15	Jugendübung
Do 26.07.	19:15	Jugendübung
Mo 06.08.	19:30	gemeinsame Übung

Juli	Veranstaltungen	Wo
01. So.	Pfarrfest - Pfarrgemeinde Igling und Holzhausen	U-Igling
01. So.	Patrozinium; Sankt Peter und Paul	
07. Sa.	Ausflug nach Kaufbeuren (Klosterbesichtigung) Pfarrgemeinderat Igling / Gartenfreunde Igling-Holzhausen	
07. Sa.	Jugendwallfahrt zur Wies	
08. So.	Hartmut Mühlbauer Gedächtnisturnier – SV Igling	Sportplatz Igling
08. So.	Gospel-N-Joy im Schloss Igling	Schloss Igling
12. Do.	Seniorenflug - Fahrt mit der Öchsle Bahn - Senioren Igling	
14. Sa.	Benefizkonzert der Regensburger Domspatzen (Nachwuchschor) zugunsten von Regens Wagner Holzhausen - um 19 Uhr in der Kirche zu den Hl. Engeln, Landsberg	
14. Sa.	Sommerturnier des SV Igling	Sportplatz Igling
14.-15.	Vereinsausflug nach Meran/Südtirol - Theaterverein Igling	
20. Fr.	Firmung in Holzhausen bei Regens Wagner um 10:00 Uhr	Regens Wagner HH
20. Fr.	Firmung in Oberigling um 18:00 Uhr	Pfarrki. Oberigling
20. Fr.	Theaterfahrt nach Altusried „My Fair Lady“ - Theaterverein Igling	
22. So.	Wallfahrt nach Schwabmühlhausen - Pfarrgemeinderat Holzhausen	
29. So.	Waldmesse auf dem Stoffersberg	Stoffersberg

August	Veranstaltungen	Wo
	Im August 2012: Motorradausflug - Freizeitverein Holzhausen	
	Ende August 2012: Bergwanderung - Freizeitverein Holzhausen	
01.08-12.09	Sommerferien in Bayern	
04. Sa.	Theaterfahrt nach Elbigenalb „A Russa Weib“ - Theaterverein Igling	
05. So.	Redaktionsschluss für das Dorfblatt September/Oktober	
05. So.	Badeentenrennen - Freizeitverein Holzhausen	
08. Mi.	11.00 Uhr Sommerfest - Seniorenclub Igling	Fischer's Resta.
13.-15.08.	Hansi Dorfner Fußballschule - SV Igling	Sportplatz Igling
15. Mi.	Mariä Himmelfahrt	



Seerosenteich / Foto: Edith Schmitz

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage  
regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!  
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

## Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

### VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 -18 Uhr (SZ)  
bzw. 16 -17 Uhr (WZ)

### Hausärzteszentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2  
Dres. Pömsl, v.Schnurbein, Voegelé,  
Müller mit Filialpraxis Igling  
Terminvereinbarung unter Tel. 08191  
96 94 800 Sprechzeiten in Kaufering:  
Mo.-Do. von 7-20 Uhr u. Fr. von 7-18 Uhr  
**in Igling: Di. 8-11 u. Do. 8-12 Uhr**

### Seniorenbeauftragter

**Herbert Szubert**  
Tel. 08248 / 1319  
Brandholzweg 1, 86859 Igling

### Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862  
Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.  
10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

### Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90  
Mo.-Sa. 11:30 -12:30  
Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr  
Terminsprechstunden am:  
Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

### Behindertenbeauftragte

**Gudrun Berstecher**  
Tel. / FAX 08248 / 968967  
Römerstr. 12, 86859 Igling

### Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871  
Di. 09:00 -12:00 Uhr  
Do. 15:00 -18:00 Uhr  
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2  
Mailto: [pg.igling@bistum-augsburg.de](mailto:pg.igling@bistum-augsburg.de)

## Notrufnummern

### Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

### Polizei: 110

**Polizeidienststelle Landsberg**  
08191 / 93 20

### Hausärztlicher Notdienst

**0173 / 3 56 13 50**

Kaufering-Igling-Holzhausen-Hurlach  
Tag und Nacht erreichbar

### Krankentransport: 19 22 2

**Giftnotruf: 089 / 19 24 0**  
beratend und für Notfälle

### 24 h Tiernotdienst: 08248 / 290

### Klinikum Landsberg

08191 / 333-0

### Krankenhaus Buchloe

08241 / 504-0

### Klinik Schwabmünchen

08234 / 81-0

### Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

**für Akutfälle** 08191 / 98 55 192

Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr,  
Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und  
von 17 - 19 Uhr

**Apotheken-Notdienst:** Tag und  
Nacht unter 0800 2 28 22 80

### Abgabeschluss für Ausgabe Sept./Okt. 2012 ist am

## 05. August

E-Mail Adresse für  
Beiträge, Anzeigen u. Termine:  
**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@  
yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen  
(siehe Impressum) nehmen Beiträge auch  
„formlos“ entgegen.

## IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber  
(v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilun-  
gen: Bgm. Christl Weinmüller  
Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz,  
Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Tel.: 08248 / 96 97 0  
email: [info@vg-igling.de](mailto:info@vg-igling.de)  
Homepage: <http://www.vg-igling.de>



Druck: Hartmann GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Verei-  
nen, Organisationen oder Privatpersonen) geben  
grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder.  
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung,  
Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.